

Buchbesprechungen

16. Finet, Y., Wüest, J. u. Mareda, K.: *Gastropods of the Channel and Atlantic Ocean: Shells and Radulas*. - Ed. L'informatore Picena, Ancona 1992. 75 S.

Was dieses Büchlein von den anderen Werken, die sich mit den Gastropoden des Kanals und des angrenzenden Atlantiks befassen, unterscheidet, ist die elektronenmikroskopische Darstellung der Radula, die jeder Art beigefügt ist. Die Autoren bezeichnen es als den Zweck ihrer Veröffentlichung, die Abbildungen der Radulae einiger der häufigsten und bekanntesten Arten zu bringen, die im Bereich der englischen und französischen Kanalküste vorkommen. Von jeder Art wird gleichzeitig eine Gehäusebeschreibung gegeben, das Vorkommen und die Ernährungsweise angeführt. In der Einleitung werden die verschiedenen Radulatyphen vorgestellt, unterstützt durch informative Strichzeichnungen. Es folgt eine Einteilung des Küstenbereichs in seine verschiedenen Zonen mit den charakteristischen Algen. Auf die Präparation der Radula wird kurz eingegangen. Die Auswahl der Abbildungen erfolgte aus informativen und didaktischen Gründen; sie bieten einen Vergleich der verschiedenen Radulatyphen untereinander in Verbindung mit den Freßgewohnheiten und der Systematik.

Das Buch ist vom "Musée d'Histoire Naturelle de la Ville de Genève" konzipiert als Handbuch für den Spezialisten, wie auch als Taschenbuch für den Studenten, der sich für die Molluskenfauna dieser Region interessiert. Eine Arbeit, die aus dem Rahmen fällt, aber nicht nur deshalb zu empfehlen ist.

R. Fechter

17. Olivier, A.: *The Butterflies of the Greek Island of Rhodos: Taxonomy, Faunistics, Ecology and Phenology*. - Vlaamse Vereniging voor Entomologie (V.V.E.), Antwerpen, 1993 (Beilage Phegea 21/1). 250 S., 2 Farbtaf., 4 SW-Taf., 21 SW-Abb., 17 Tab.

Da die östlichen ägäischen Inseln in dem von europäischen Lepidopterologen vielleicht meistbenutzten Werk über die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas von Higgins & Riley (1970) nicht berücksichtigt worden waren, stellt das vorliegende Buch eine bedeutende Bereicherung des Wissens um die europäische Tagfalterfauna dar. Es werden darin alle 47 bisher auf Rhodos festgestellten Arten in einer sehr ausführlichen Weise besprochen. Hierbei bestechen die äußerst genauen bibliographischen, nomenklatorischen und taxonomischen Recherchen zu jeder Art. Anhand großer Stichproben werden bei vielen Arten Merkmalsbesonderheiten analysiert und deren statistische Auswertung tabellarisch dargestellt, wobei sich der Autor keineswegs nur auf die Populationen aus Rhodos beschränkt, sondern diese mit entsprechenden Informationen von einer Vielzahl anderer Fundorte aus der ägäischen Inselwelt, aus der Türkei sowie aus dem Balkan vergleicht.

Dem systematischen Teil sind einleitende Bemerkungen zu Geographie, Klima, Geologie und Vegetation der Insel Rhodos vorangestellt. In abschließenden Kapiteln werden die zoogeographischen Zusammenhänge der Tagfalterfaunen der verschiedenen ägäischen Inseln näher beleuchtet. In einer wertvollen Synopsis werden die Tagfalterarten in verschiedene Ökotypen, Vagilitätsgruppen u.s.w. eingeteilt. Am Ende des Werkes wird dem Leser eine umfangreiche Übersicht über die relevante Literatur (19 Seiten) an die Hand gegeben.

Geschmälert wird das ansonsten überaus positive Bild nur durch die etwas billig wirkende Aufmachung und die mit einem leichten Grauschleier überzogenen SW-Abbildungen. Nur 7 Arten sind auf den Farbtafeln dargestellt.

A. Hausmann

18. Robinson, G. S. & E. S. Nielsen: *Monographs on Australian Lepidoptera, Volume 2: Tineid Genera of Australia (Lepidoptera)*. - CSIRO Publications, Melbourne, 1993. 344 S., 734 SW-Abb.

Der ganz besondere Wert dieser Neuerscheinung über die australischen Tineidae-Gattungen (Lepidoptera) liegt wohl darin, daß eine bisher so unzureichend bearbeitete Schmetterlingsgruppe einer (für den Europäer subjektiv) entlegenen Region nicht nur ausführlich behandelt, sondern auch mit einer fast nicht enden wollenden Flut von Abbildungen begleitet ist.

Im vorliegenden Buch werden nach vier einleitenden Kapiteln (Phylogeny and Family Definition; Morphology; Biology; Diversity and Distribution) alle 44 in Australien vorkommenden Tineiden-Gattungen detailliert charakterisiert. Schwerpunkte bilden hierbei jeweils nach einer Auflistung der Gattungssynonyme (mit präzisen Literaturverweisen) die Kapitel "Adults" (Wingspan, Head, Thorax, Wings, Wing scales, Pregenital abdomen, Male genitalia, Female genitalia), Diagnosis, Distribution, Biology, Remarks, Consistent species (mit Synonymie und Urbeschreibungsnachweisen). Begleitet sind diese Informationen von instruktiven REM-Aufnahmen der Kopfregion, des Flagellum, bisweilen auch der Flügelschuppen, von Photographien der Imago, des männlichen und weiblichen Genitalapparates u.s.w.

Auch wenn eine solch innovative Art der Darstellung höherer systematischer Kategorien als diejenige der Art vielleicht manchen Lepidopterologen unbefriedigt lassen wird, der es gewohnt ist, sich auf dem Niveau der Spezies zu bewegen und sich eine leichte Bestimmbarkeit einer der 187 bisher aus Australien beschriebenen Tineiden erhofft, so darf der herausragende Wert der vorliegenden Neuerscheinung in keinsten Weise unterschätzt werden: Gerade ein solcher Ansatz bringt die Systematik ihrem Ziel und Anspruch ein gutes Stück näher, nämlich Ordnungsprinzipien wiederzugeben, die sich an die phylogenetischen Vorgegebenheiten anlehnt. Diese besondere Konzeption des Werkes wird es zu einer unentbehrlichen Grundlage für jegliche weitere Tineiden-Forschung in Australien auf dem Artniveau machen.

A. Hausmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 62](#)